



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Kultur

Es informiert Sie:	Susanne Heinrich
Telefon:	02104/99-2041
Fax:	02104/99-5003
E-Mail:	susanne.heinrich@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 20.09.2012

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur

Sitzungstermin Donnerstag, den 13.09.2012, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Wolfgang Diedrich

Mitglieder

Erika Cebulla
Monika Dinkelmann
Inge Ganteführ
Jochen Gödde
Anne Gronemeyer
Jürgen Gutt
Brigitte Hagling
Rainer Hübinger
Ingmar Janssen
Melanie Junga
Ursula Klützke
Martina Köster-Flashar
David A. Lungen
Klaus Rohde
Sybille Schettgen
Reinhard Schulze Neuhoff
Elke Thiele
Pfarrer Andreas Tibbe
Bernd Tondorf

Verwaltung

Dr. Barbara Bußkamp
Volker Freund
Ulrike Haase
Susanne Heinrich
Ralf Hermann

Daniela Hitzemann
Anette Pesler
Christin Rust
Joachim Schulz-Hönerlage
Marion Strack
Meike Utke

Gäste

Frau Grewer-Willwoll
Frau Kittner
Frau Lehmann
Frau Plum
Frau Schmitz
Frau Schneider
Herr Dr. Garbe
Herr Pawelski
Herr Schidelko
Herr Schwafferts

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.06.2012 und Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.06.2012
3. Informationen der Verwaltung
4. Begrüßung neu eingesetzter Schulleitungen 40/035/2012
5. Grundzüge zur Konzeption künftiger Kulturarbeit des Kreises Mettmann
 - 5.1. Grundzüge zur Konzeption künftiger Kulturarbeit des Kreises Mettmann - Künftige Ausgestaltung der Museumsnacht im neanderland 40/026/2012
 - 5.2. Grundzüge zur Konzeption künftiger Kulturarbeit des Kreises Mettmann - Neukonzeption einer Kreispublikation 40/027/2012
6. Vorstellung eines Berufskollegs im Ausschuss für Schule und Kultur - Berufskolleg Neandertal 40/028/2012
7. Zukunftsplanung Berufskollegs 40/034/2012
8. Regionales Bildungsnetzwerk - Neues Übergangssystem Schule-Beruf 40/037/2012

Das von den Fördervereinen der Schulen für Geistige Entwicklung angebotene Sommerferienprogramm wurde von den Eltern durchweg gut bis hervorragend bewertet. Obwohl einige Familien ihre Urlaubsplanungen bereits festgelegt hatten, haben insgesamt 33 Schülerinnen und Schüler an den Ferienangeboten teilgenommen. Die Verwaltung hat im Haushaltsentwurf 2013 eine erneute Bezuschussung für Ferienprogramme in der bisherigen finanziellen Größenordnung eingeplant. Eine frühzeitige Planungssicherheit und die positiven Erfahrungen lassen vermuten, dass die Resonanz im nächsten Jahr steigen wird.

Herr Freund weist auf das an die Fraktionen verteilte Programmheft zur Lehrerfortbildung hin. Das Kompetenzteam für Lehrerfortbildung hat ein umfangreiches Angebot erarbeitet, das in einer nächsten Sitzung erläutert werden soll.

In der Sitzung des Sozialausschusses am 10.09.2012 wurde eine Vorlage zur Umsetzung des Bildung- und Teilhabepaketes beraten. Auch das Schulamt ist durch den Einsatz von Schulsozialarbeitern/-innen an kreiseigenen Schulen und in den Städten darin eingebunden. Anhand der steigenden Summe abgerufener Mittel ist die Wirksamkeit dieses Instruments und dessen Umsetzung erkennbar. Erfreulich ist die Veränderung der Zuschussbedingungen, wonach jetzt auch Maßnahmen zur Lernförderung unterstützt werden können, ohne dass eine konkrete Versetzungsgefahr vorliegen muss.

Frau Pesler weist auf den ausgelegten Flyer hin, der die dualen Ausbildungsangebote an den vier Berufskollegs darstellt. Der Flyer wurde für die bevorstehende Aktion „Komm auf Tour“ (18.-20.09.2012) aktualisiert. Dort werden sich erneut die Berufskollegs des Kreises Mettmann gemeinsam präsentieren um u.a. den Kontakt zu den Zubringerschulen zu intensivieren.

Frau Utke berichtet über die Vorbereitungen zur neanderland biennale 2013. Die inhaltlichen Vorbereitungen mit den polnischen Partnern und den Städten des Kreises laufen auf Hochtouren. Den Amateurtheatern des Kreises bieten sich vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten. Während noch einige Anträge auf Bezuschussung der biennale laufen wird parallel an der Entwicklung eines Fundraisingmodells gearbeitet, um Gelder einzuwerben.

Zu Punkt 4: Begrüßung neu eingesetzter Schulleitungen - Vorlage Nr. 40/035/2012
--

Frau Haase begrüßt Frau Grewer-Willwoll, Frau Schmitz und Herrn Schwafferts, die sich dem Ausschuss vorstellen und ihren beruflichen Werdegang skizzieren. Im Namen des Ausschusses übermittelt Herr Diedrich die Wünsche für eine erfolgreiche Zukunft und heißt die neu eingesetzten Schulleitungen herzlich willkommen.

Zu Punkt 5: Grundzüge zur Konzeption künftiger Kulturarbeit des Kreises Mettmann

Zu Punkt 5.1: Grundzüge zur Konzeption künftiger Kulturarbeit des Kreises Mettmann - Künftige Ausgestaltung der Museumsnacht im neanderland - Vorlage Nr. 40/026/2012
--

Der TOP wurde von der Verwaltung für die heutige Sitzung zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Zu Punkt 5.2: Grundzüge zur Konzeption künftiger Kulturarbeit des Kreises Mettmann - Neukonzeption einer Kreispublikation - Vorlage Nr. 40/027/2012
--

Frau Dr. Bußkamp erläutert die verschiedenen Publikationsformen und –häufigkeiten, die künftig an Stelle des Kreisjahrbuchs „Journal“ erscheinen werden. Die Einbindung der „neanderland Streiflichter“ als Top-Thema auf der Startseite des Internetauftritts des Kreises Mettmann ist seit Anfang September erfolgt.

Der Ausschuss bewertet die eingeleiteten Veränderungen unterschiedlich. Herr Gödde bemängelt, dass sich das Kulturwesen des Kreises Mettmann zunehmend den Interessen der Tourismusförderung unterordnen müsse. Kunst und Kultur dürften aber nicht vorrangig unter wirtschaftlichen Aspekten betrachtet werden. Die „neanderland Streiflichter“ seien kein adäquater Ersatz für die Inhalte des bisherigen Journals.

Frau Cebulla erläutert für die CDU-Fraktion, dass sowohl die Streiflichter als auch die Konzeptionierung von einzelnen Verlagsobjekten begrüßt werden. Lediglich die eigenständige Produktion eines Kalenders wird abgelehnt, da dies auch von Firmen umgesetzt werden könne.

Frau Thiele und Herr Janssen unterstreichen für die SPD-Fraktion, dass sie die Einstellung des Journals bedauern. In anlassbezogenen und damit unregelmäßig erscheinenden Verlagsobjekten werde zwar über den Kreis Mettmann geschrieben, dieser habe aber keine Möglichkeit mehr, sich eigenständig darzustellen.

Herr Gutt (DIE LINKE) und Frau Köster-Flashar (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) beurteilen die vorrangige digitale Präsenz als unzureichend um Kunst und Kultur zu vermitteln. Das Internet sei zwar ein Informationsmedium, bleibe aber unpersönlich und erreiche nur Teile der Bevölkerung.

Herr Schulze Neuhoff weist darauf hin, dass die Einstellung des Journals nicht hätte erfolgen müssen, wenn die Verkaufszahlen zufriedenstellend gewesen wären. Auch ohne das Kreisjahrbuch böte sich den Bürgerinnen und Bürgern in den Städten, im Kreis und dessen Umland ein umfangreiches Angebot von Veranstaltungen zu Kunst und Kultur.

Frau Köster-Flashar regt an, die Homepage des Kreises Mettmann zu nutzen, um auf die Kulturangebote der Region und der Städte zu verlinken.

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Kultur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 6: Vorstellung eines Berufskollegs im Ausschuss für Schule und Kultur - Berufskolleg Neandertal - Vorlage Nr. 40/028/2012
--

Die Schulleiterin, Frau Schneider, stellt das Berufskolleg Neandertal anhand einer PP-Präsentation vor, die den Ausschussmitgliedern auch als Faltblatt ausgehändigt wird.

Der Ausschuss dankt für den engagierten Vortrag und regt erneut an, die Sitzungen mit Besichtigungen der Schulen zu verbinden. Herr Gödde kündigt an, dass die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN im nächsten Kreisausschuss einen Antrag stellen wird, dass der Ausschuss für Schule und Kultur wieder regelmäßig in den Kreisschulen tagen möge.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Schulleitung zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: Zukunftsplanung Berufskollegs - Vorlage Nr. 40/034/2012
--

Herr Freund erläutert die nächsten Schritte des Schulentwicklungsprozesses. Am 19.09.2012 wird ein weiterer Dialogtermin mit den Schulleitungen und der Schulaufsicht stattfinden. Es folgt ein Termin, an dem auch Arbeitsmarktexperten und Vertreter der Wirtschaftsförderung teilnehmen. Zur nächsten Ausschusssitzung am 15.11.2012 soll das Endergebnis der Zu-

Stellen über das Regionale Bildungsnetzwerk installiert werden und vier weitere für das Neue Übergangssystem Schule-Beruf. Durch die Verzahnung beider Bereiche stehen somit sechs Personen zur Verfügung, um die drei von der Schuldezernentenkonferenz benannten Themenfelder (Übergang Schule-Beruf, Inklusion, Medienentwicklung) zu steuern. Die Aufgaben selbst werden sowohl planerischer als auch operativer Natur sein, sind aber abzugrenzen von den Tätigkeiten der Städte vor Ort.

Die Stellen des Neuen Übergangssystems, die durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales mitfinanziert werden, sollen bereits ab 01.01.2013 eingerichtet werden. Die Einrichtung der Stellen des Regionalen Bildungsnetzwerkes können mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung nur jeweils zu Beginn eines Schulhalbjahres (01.08. oder 01.02.) vereinbart werden.

Die Vernetzung beider Systeme wird von Herrn Freund anhand eines Schaubildentwurfes erläutert, das der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist. In dem künftigen Beirat Schule-Beruf wird der bisherige Runde Tisch Arbeitsmarktqualifikation mit aufgehen.

Frau Köster-Flashar fragt nach, inwieweit die Kompetenzzentren für Sonderpädagogische Förderung (KsF) eingebunden sind und ob die für das Startjahr vorgesehene gutachterliche Begleitung erforderlich ist.

Dazu erläutert Herr Freund, dass die bisher entwickelte Struktur der flächendeckenden Errichtung von KsF an das Regionale Bildungsbüro angedockt werden soll und damit berücksichtigt wird. Die gutachterliche Begleitung ist erforderlich, um eine externe Moderation für die Startphase zu gewährleisten, sowie um beratende Aufgaben bei der Implementierung des Systems zu übernehmen.

Zum Aufgabenfeld der Medienentwicklung erläutert die Verwaltung, dass dies dem ausdrücklichen Wunsch der Schuldezernentenkonferenz entspricht. Gute Medienplanung ermöglicht den ressourcenoptimierten Einsatz von Material und Fachleuten.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Einrichtung des Regionalen Bildungsnetzwerkes und der Koordination des Neuen Übergangssystems Schule-Beruf und stellt die bisher nicht im Haushaltsplan 2013 berücksichtigten Haushaltsmittel zusätzlich zur Verfügung.

Der Landrat wird ermächtigt, einen entsprechenden Kooperationsvertrag mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung abzuschließen und eine Vereinbarung („Absichtserklärung“) mit dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales zu unterzeichnen sowie einen Förderantrag zur kommunalen Koordinierung des Neuen Übergangssystems zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9: Standorte der Paul-Maar-Schule und der Leo-Lionni-Schule - Sachstandsbericht - Vorlage Nr. 40/029/2012

Aus Zeitgründen wird die Beratung des TOP und die Bilderpräsentation der Begehung auf die nächste Sitzung vertagt.

Im Namen des Ausschusses dankt Herr Rohde den Schulleitungen der Leo-Lionni-Schule und der Paul-Maar-Schule für deren Bereitschaft, die bevorstehenden Standortwechsel ihrer Schulen konstruktiv mitzutragen.

Zu Punkt 10: Nachträge

Entfällt.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:08 Uhr

gez.
Wolfgang Diedrich

gez.
Susanne Heinrich